BST Becker Sanierungstechnik GmbH

ABRISS

Die Mitarbeiter- und Kundenzeitung der BST-Familie

HERZLICH WILLKOMMEN bei unserer Premiere der Mitarbeiter- und Kundenzeitschrift BST - Abriss.

Herzlich Willkommen bei unserer Premiere der Mitarbeiter- und Kundenzeitschrift BST – Abriss. Es ist uns eine große Freude, euch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der BST Familie zu ermöglichen. Nach sieben Jahren BST halten wir es daher für angebracht, dass wir euch und allen Interessierten in regelmäßigen Abständen die BST etwas näher bringen. Neben News und Rückblicken sollen vorrangig unsere Mitarbeiter in den Vordergrund rücken. So werden wir in den nächsten Ausgaben vereinzelte Abteilungen, Gruppen oder Baustellen präsentieren. Jubiläen und Geburtstage gehören selbstverständlich ebenso dazu.

Stolz blicken wir auf die Entwicklung der letzten sieben Jahre zurück. Wer hätte gedacht, dass sich die BST in so kurzer Zeit zu einem Unternehmen mit über 160 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 35. Mio € entwickelt. In 2012, mit ca. 20 Mitarbeitern gestartet, ging die damals noch ungewisse Reise los. Schon 2013 sind weitere ehemalige Kollegen zu uns gestoßen. Anteil an der Entwicklung hatte sicherlich auch der Großauftrag aus Köln, der Abbruch der ehemaligen Clouth-Werke Köln. Mit diesem Auftrag und einer Auslastung von fast zwei Jahren konnten wir uns auch bei anderen potentiellen Neukunden empfehlen. Schnell sprach sich die Qualität unserer Leistungen am Markt herum. Die Festlegung auf unseren Leitspruch „Qualität schafft Vertrauen“ fand in der Praxis Bestätigung. Darauf sind wir besonders stolz. Weitere prestigehaltige Großaufträge sollten folgen. Der Abbruch der Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden 2014 war der Einstieg in die Rhein-Main-Region. Inzwischen haben wir mit unserem Büro in Offenbach eine zweite Heimat gefunden und wickeln von dort aus ca. 1/3 unseres Umsatzes ab. Die Deutsche Welle Köln hat uns nicht nur viel Kraft und Sorgen gekostet, sie hat uns auch über unsere Landesgrenzen hinaus eine große Aufmerksamkeit eingebracht. Momentan blicken wir mit großen Augen auf die Demontage der fast 140 Meter hohen Gebäude und freuen uns über jede zurückgebaute Etage. Ziel ist es, bis Ende dieses Jahres die Hochhäuser dem Erdboden gleich gemacht zu haben. Große wie kleine Projektentwickler sind in den letzten Jahren auf uns aufmerksam geworden und inzwischen sind wir bei den meisten Auftraggebern hoch angesehen und gern gesehene, verlässliche Partner. Unsere aktuellen Großprojekte in Frankfurt mit den Abbrüchen des ehem. Siemensareals und der ehem. Telekomverwaltung mit ca. 600.000 m³ umbauten Raum sprechen ebenfalls für sich.

Das alles hätten wir ohne unsere Mitarbeiter nicht geschafft, unser Dank gilt daher selbstverständlich unserem gesamten BST-Team. Nur durch den täglichen Einsatz sämtlicher Kolleginnen und Kollegen können wir unsere Leistungen am Markt bestätigen. Bedanken möchten wir uns aber auch bei unseren Auftraggebern und Lieferanten. Was wären wir ohne euch? Und auch die nächsten Monate versprechen weitere schöne Baustellen und volle Auftragsbücher. Bereits jetzt schon ist die Grundauslastung für 2020 gesichert. Wir freuen uns daher auf die zukünftigen Herausforderungen und wünschen allen Beteiligten eine gesunde, unfallfreie Zeit und besonders viel Spaß bei der Arbeit.

NUR GEMEINSAM GEHT ES VORAN!

Christian und Michael

THEMEN

- HERZLICH WILLKOMMEN
- UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE
- STANDORT OFFENBACH
- BBM BECKER BAUMASCHINEN
- PROJEKT DEUTSCHE WELLE
- PROJEKT FRANKFURT & OBERHAUSEN
- ENTSORGUNG/ABFALLTRENNUNG
- HERZENSANGELEGENHEITEN
- MUDMASTER / WEIHNACHTSFEIER
- JUBILÄUM UND GEBURTSTAGE

Unternehmens-philosophie

BST Becker Sanierungs-technik GmbH

Als mittelständisches Unternehmen führen wir vorwiegend auf nationaler Ebene Abbruch-, Sanierungs- und Erdarbeiten aus.

Im Rahmen unserer zahlreichen Zulassungen und Zertifizierungen führen wir die Arbeiten qualitativ hochwertig nach bestem Wissen und Gewissen aus. Unser Leitbild ´Qualität schafft Vertrauen` leben wir im täglichen Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Die Arbeitssicherheit steht dabei an vorderster Stelle.

Das Wohl unserer Mitarbeiter ist uns besonders wichtig, nachhaltig leben wir diesen Gedanken und pflegen unsere Unternehmenskultur durch zahlreiche Angebote und Anreize für die eigenen Mitarbeiter. Neben Lob und Anerkennung als Motivationsanreiz zeigen wir unseren Mitarbeitern auch Perspektiven der Weiterentwicklung auf. In einem optimalen Arbeitsumfeld schaffen wir ein Klima des Wohlfühlens und der Zufriedenheit.

Für unsere Kunden stehen wir jederzeit, auf den Baustellen im Rahmen der gesetzlichen Arbeitszeiten, zur Verfügung. Wir verstehen uns als Dienstleister und bieten unseren Kunden das Rund-um-Sorglos-Paket in allen Bereichen der Beratung, Planung und Abwicklung ihrer Bauprojekte an.

Im Sinne einer ausgewogenen Corporate Identity sorgen wir dafür, dass unsere gewerblichen Mitarbeiter einheitliche, zur Verfügung gestellte Berufsbekleidung tragen, Baustellen repräsentativ mit Werbung versehen werden und die eingesetzten Firmenfahrzeuge und Baumaschinen den modernsten Ansprüchen genügen und in einem gepflegten Zustand sind.

Firmenfahrzeuge und Baumaschinen werden regelmäßig, PKWs alle 4 Jahre, LKWs und Baumaschinen alle 6 Jahre, ausgetauscht.

Die BST Becker Sanierungstechnik GmbH steht für Seriosität, Professionalität, Qualität, Transparenz und technologischen Vorsprung.

Christian Becker Michael Pfeiffer

BST zeigt Flagge im Rhein-Main-Gebiet

Standortwechsel nach Offenbach setzt ein deutliches Zeichen.

Wo wir Anfang 2019 noch bei 100 Mitarbeitern standen, sind es Anfang dieses Jahres bereits über 165 Mitarbeiter – ein unglaublicher Wachstumsschub in so kurzer Zeit. Wie kann es da anders sein, als dass wir uns auch räumlich ausbreiten. Somit verlegten wir unser kleines Büro in Frankfurt in größere Räumlichkeiten nach Offenbach. Nun gibt es ausreichend Platz für die wachsende Büroverwaltung sowie für die operativen Mitarbeiter vor Ort. Lea Walldorf verstärkt unser Team in der Verwaltung und übernimmt vor Ort die kaufmännische Büroleitung. Unterstützt wird sie von Melanie Ilardo im Sekretariat. Anna Bauer und Timo Kolleth bilden das Bauleiterteam in Offenbach. Unser neuer Standort an der Jacob-Mönch-Straße 12 in 63073 Offenbach ist jetzt zentraler Anlaufpunkt für unsere Projekte im Rhein-Main-Gebiet (Tel.: 069 / 75 98 74 30). Die BST setzt damit ein deutliches Zeichen, auch zukünftig in der Region vertreten bleiben zu wollen, und schafft sich ein neues Zuhause.

BBM Becker Baumaschinen GmbH

Die BST Becker Sanierungstechnik GmbH bekommt Verstärkung.

Pünktlich zum Jahreswechsel ging die jüngst gegründete Schwesterfirma BBM Becker Baumaschinen GmbH mit Sitz in Bottrop an den Start.

Die ersten Neugeräte sind auch bereits im Einsatz. Neben einem weiteren CAT 326 ergänzt ein neuer Longfrontbagger UHD CAT 352 den bereits vorhandenen Maschinenpark. Zu den Dienstleistungen der BBM gehört die Vermietung von Baumaschinen und Abbruchwerkzeugen im Full-Service, auf Wunsch auch mit ausgebildetem Bedienpersonal. „Ziel für das Jahr 2020 ist die Aufstockung des Mietparks auf ca. 50 Baumaschinen und 125 Abbruchwerkzeugen." berichten die beiden Geschäftsführer Christian Becker und Michael Pfeiffer. „Mit dem richtigen Mann an der Seite sind wir uns dem Erreichen des Ziels sicher" ergänzt Michael Pfeiffer bezugnehmend auf den extra eingestellten Prokuristen André Weyand. André ist ein alter Hase auf diesem Gebiet und war schnell von der Idee und der Philosophie überzeugt. „Es benötigte nicht viel Überzeugung, André für uns zu gewinnen und ein Gewinn für den Firmenverbund ist André allemal, passt er sowohl durch seine fachliche Kompetenz, als auch menschliche Art wunderbar zu uns" so Christian Becker. Zusammen mit dem technischen Leiter Fuhr- und Maschinenpark Wolfgang Adler wird er die Aufgaben für 2020 erfolgsversprechend anpacken.

BBM Becker Baumaschinen GmbH
Scharnhölzstraße 348
46240 Bottrop • info@bbm-bot.de

Ansprechpartner:

André Weyand
(Prokurist)
Tel.: 02041 - 37 24 300

Wolfgang Adler
(Techn. Leiter Fuhr- und Maschinenpark)
Tel.: 02041 - 37 24 200

Entsorgung

Die BST wächst seit Jahren kontinuierlich und mit diesem Wachstum geht natürlich auch eine stetige Steigerung der zu entsorgenden Bauabfälle einher. Wir bewegen mittlerweile im gesamten Bundesgebiet Jahresmengen von bis zu 400.000 Tonnen Boden und Bauschutt, der Anteil an nicht inerten Baurestmassen, wie etwa Holz oder Mineralfaserabfällen ist hier nicht eingeschlossen. Hierbei liegt jedoch die Herausforderung und der Anspruch nicht alleine in der logistischen Abwicklung, jede Tonne Abfall, ob gefährlich oder nicht gefährlich, wird entsprechend der geltenden Regelwerke des Abfallrechts fachgerecht verwertet oder beseitigt.

Mit Beginn des rasanten Wachstums der BST Gruppe wurde bereits vor drei Jahren entschieden, eine wirksame Struktur zur Regelung der BST - eigenen Abfallstoffströme aufzubauen.

Hierfür wurde eigens die Abteilung Entsorgung unter der Leitung von Diplom Geologe Michael Maurer gegründet. Um alle Fragen und Aufgaben zum Thema Entsorgung kümmert sich ein Team aus insgesamt 4 Mitarbeitern. Beginnend mit der Auswahl der passenden Entsorgungs- und Verwertungsanlagen im gesamten Bundesgebiet, über die logistische Abwicklung und Organisation der anfallenden Abfalltransporte, bis hin zur Erstellung entsprechender Entsorgungsnachweise und Begleitscheine wird in dieser Abteilung die gesamte Bandbreite aller erforderlichen Leistungen abgedeckt. Die Auswahl der passenden Entsorgungsanlagen sowie die Planung der Mengenströme übernimmt Michael Maurer, der aufgrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung in der Abfallwirtschaft hier über ein breites Netzwerk verfügt.

Die arbeitstägliche Betreuung unserer Baustellen sichert Groß- und Außenhandelskaufmann Michael Fürschke, der bereits im Rahmen seiner vorherigen beruflichen Tätigkeiten Erfahrungen im Bereich der Abwicklung von Massenschüttgütern und Baustellenentsorgung gesammelt hat.

Sämtliche Entsorgungsbelege und Wiegescheine werden durch unsere Kollegin Anna Frenzen und Dipl. Ing. Jürgen Keller sorgfältig in entsprechende Statistiken eingepflegt, die schließlich als Entsorgungsdokumentationen ein fester Bestandteil des Leistungsportfolios der BST Gruppe sind. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. EfbV legen wir Wert auf die transparente Darstellung unserer Entsorgungsleistungen.

INFOBOX

Warum Abfalltrennung auf Baustellen?

Warum Abfalltrennung auf Baustellen ? Kerngeschäft unserer Arbeit ist der Rückbau und Abbruch von verschiedensten Bauwerken im gesamten Bundesgebiet. Wir schaffen hiermit wertvollen Platz und Raum für neue Ideen. Wer Platz schafft, muss selbstverständlich auch den Altbestand entsorgen.

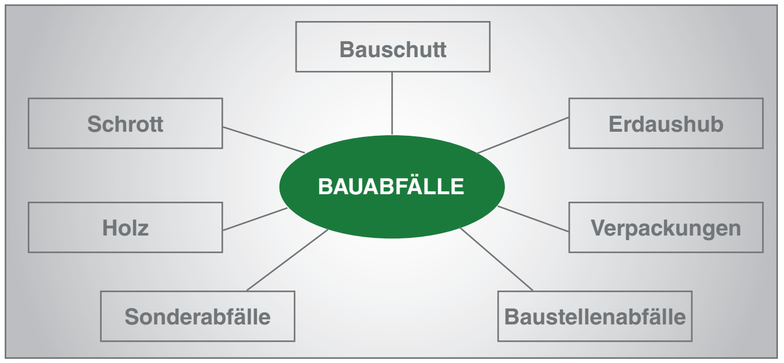
Im Rahmen unserer Projekte ist die Entsorgung aller anfallenden Baurestmassen ein wesentlicher Kostenfaktor, der bereits in der Kalkulationsphase über den Erfolg oder Misserfolg einer Maßnahme entscheidet. Unabhängig von der rein wirtschaftlichen Betrachtung der Entsorgungskosten gibt es in Deutschland umfangreiche gesetzliche Regelwerke, die den nachhaltigen Umgang mit Baustellenabfällen regeln. Hierbei sieht der Gesetzgeber grundsätzlich folgende Verantwortlichkeiten vor:

Für den Abfallerzeuger
(nach § 3 Abs. 5 KrW-/AbfG)

Bauherr

Abfälle aus dem Verantwortungsbereich des Bauherrn

- Abfälle, deren Anfall Gegenstand des Auftrages sind
- Abbruchmassen und Bauteile bei Abbruch und Demontageleistungen
- Bodenaushub bei Sanierungs- und Tiefbauarbeiten



Bauausführendes Unternehmen
Abfälle aus dem Verantwortungsbereich des Bauunternehmens

- Baustellenabfälle
- Verpackungen
- überschüssiges Baumaterial u. ä.

Für den Abfallbesitzer nach
(§ 3 Abs. 6 KrW-/AbfG)
Bauherr oder bauausführendes Unternehmen
für Abbruchmassen, Bauteile und Böden, soweit nicht der Übergang der Sachherrschaft auf den ausführenden Unternehmer vertraglich vereinbart ist.

In der Praxis bedeutet das für unsere tägliche Arbeit auf den Baustellen grundsätzlich zunächst die Trennung von Abfällen. Durch einen strukturierten Ablauf im Rückbauprozess erfassen wir zunächst im Rahmen der Schadstoffsanierung gefährliche Abfälle wie etwa Asbest, Mineralfaserabfälle, PCB haltige Abfälle oder PAK haltige Baustoffe. Diese Abfälle können nicht oder nur sehr eingeschränkt verwertet werden, sondern müssen beseitigt werden.

Im weiteren Verlauf erfolgt in der Regel die Entkernung des Abbruchobjektes – hier werden unter anderem Holz, Kunststoffe, Glas und andere Baustoffe sortenrein erfasst.

Nach vollständiger Entkernung des Abbruchobjektes bis auf den Rohbauzustand erfolgt schließlich der eigentliche Abbruch, bei dem hauptsächlich mineralischer Bauschutt und Stahlschrott anfällt.

In den Rückbauphasen der Entkernung und des Abbruchs wird versucht, einen möglichst hohen Anteil der Baurestmassen sortenrein zu erfassen, um eine stoffliche Verwertung mit einem jeweils geeigneten Recyclingverfahren zu ermöglichen. In der Regel sind die Kosten für Verwertungsverfahren bei Monofraktionen deutlich günstiger als die Entsorgungskosten für gemischte Fraktionen, beispielsweise Baustellenmischabfälle, die zum größten Teil thermisch verwertet, sprich verbrannt werden müssen. Durch eine sorgfältige Trennung der Abfälle können Entsorgungskosten somit deutlich gesenkt werden.

Europas größter Hochhausabbruch

Ingenieursleistung trifft Urban Mining

Im Dezember 2014 wurde die BST Becker Sanierungstechnik GmbH nach monatelangen Verhandlungen mit dem Abriss der drei Türme der ehemaligen Deutschen Welle in Köln beauftragt. Da im Zuge des Rückbaus der drei in Stahlskelettbauweise errichteten Türme (Aufzug-, Studio- und Büroturm) auch eine umfangreiche Asbestsanierung vorgenommen werden musste, kann erst jetzt mit dem eigentlichen Rückbau der Hochhäuser begonnen werden. Hierbei wird besonderer Wert auf die Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen gelegt, die als sortenrein gewonnene Monofraktionen wieder der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden. Hierzu zählen insbesondere mineralische Baustoffe, Glas, Stahl, Aluminium oder Kupfer.

Wir alle wissen um die Knappheit der im eigenen Land zur Verfügung stehenden Primärressourcen, betont Michael Pfeiffer, Geschäftsführer der BST Becker Sanierungstechnik GmbH, der mit seinem Vorstandsmandat im Deutschen Abbruchverband e.V. genau für diese Themen Verantwortung übernimmt. Der Diplom Betriebswirt Michael Pfeiffer ist als ehrenamtliches Vorstandsmitglied zuständig für die Fachausschüsse Recycling / Entsorgung sowie Schadstoffe. Christian Becker, nicht nur Namensgeber sondern auch zweiter Geschäftsführer der BST, betont den hohen Aufwand, der hinter der gezielten Wertstoffrückgewinnung steckt. Gemessen an den Mengen und Qualitäten, die wieder in Stoffkreisläufe der Wirtschaft eingebracht werden können, ist dies allerdings ein Preis, den man gerne in Kauf nimmt.

Die Deutsche Welle Köln ist erst im Jahr 1980 in Betrieb genommen worden. Bereits nach nur etwas mehr als 20 Jahren musste man die Gebäude aufgrund der hohen Schadstoffbelastung aber wieder räumen, sodass der Komplex seitdem leer stand.

Mit seinen knapp 140 Metern wird die Deutsche Welle das bis dato höchste Hochhaus sein, welches in Europa jemals abgebrochen wurde.

Nach der aufwendigen Asbestsanierung hat nun Ende Oktober die zweite Abbruchphase, der eigentliche Rückbau der Stahlkonstruktion, der Fassade und der mineralischen Bausubstanz, begonnen. 360.000m³ umbauter Raum mit ca. 18.000 Tonnen Stahl und ca. 140.000 Tonnen Beton müssen zurückgebaut werden. Brisant ist hierbei die Nähe zum Nachbarhochhaus des vollständig in Betrieb befindlichen Deutschlandfunks. Eigens erstellte Rückbau- und Lärmschutzkonzepte geben die besonders sorgfältige und akribische Vorgehensweise unserer geschulten Fachkräfte vor Ort vor. Jeder separate Arbeitsschritt wird nach statischen Vorgaben ausgeführt. Seitens der BST Becker Sanierungstechnik GmbH sind unter der Führung von Projektleiter Michael Wagner ständig zwei Bauleiter und vier Poliere vor Ort auf der Baustelle und überwachen die Abläufe in den nächsten Wochen und Monaten. Ein externer Gutachter sowie ein Sachverständiger für Asbestarbeiten begleiten das Projekt seit Anbeginn der Arbeiten. Nichts wird auf dieser Baustelle dem Zufall überlassen.

Die kürzlich angebrachte Doka-Kletterschalung ist bereits am Büro- und Studioturm hinaufgeklettert. Der Rückbau der 122 und 80 Meter hohen Türme läuft auf Hochtouren. Dabei klettert die Schalung mit jedem zurückgebauten Stockwerk wieder hinunter. Im Schutz der Kletterschalung (Absturz, Lärm, Staub) bereiten die Mitarbeiter der BST in verschieden Teams den Abtrag des Gebäudes vor. Zuerst findet der Ausbau der Fassadenelemente statt. Das gewonnene Aluminium wird sortenrein in die vom Verwerter zur Verfügung gestellten Container verbracht und wöchentlich abgefahren. Gleiches passiert mit den Fensterscheiben. Nachdem die Fugenbänder entfernt wurden, wird das Glas separat verladen und ebenfalls für eine Verwertung bereitgestellt. Die noch vorhandenen asbesthaltigen Sandwichelemente in der Außenfassade werden in einem separaten Sanierungsbereich vom Stahlrahmen getrennt, zerstörungsfrei verpackt und entsorgt. Der Stahl wird gereinigt und der Schrottverwertung zugeführt. Nach der Demontage der Fassade werden die Deckenfelder streng nach statischer Vorgabe abgehoben. Hierfür wird die Decke mittels Sägeverfahren in einzelne Felder zerteilt. Entlang der Deckenfugen werden anschließend Kernbohrungen durchgeführt. Diese dienen als Anhängepunkte für den Deckentransport. Sobald ein Deckenelement im Kran hängt, werden die restlichen Schnitte in der Decke nachgeholt, die Trägerkonstruktion unterhalb der Decke im Brennschneidverfahren von der Stützenkonstruktion getrennt und Deckenelement für Deckenelement mittels Kran zu Boden transportiert. Parallel werden im Inneren des Betonkerns sämtliche Kalksandsteinwände mittels Abbruchroboter zurückgebaut, sodass nur noch die eigentlichen Betonwände im Schneidverfahren zurückgebaut werden müssen. Dazu werden die äußeren Wandelemente des Betonkerns geschnitten und nach Bohrung der Anhängepunkte ebenfalls mittels Kran nach unten befördert. Am Boden erfolgt dann die noch nötige Aufbereitung und Trennung der Elemente, um somit die Gewinnung weiterer Sekundärrohstoffe zu ermöglichen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die mineralische Bausubstanz von Eisen und Stahl getrennt wird. Aufgrund einer nicht auszuschließenden Restbelastung an Asbestfasern an Decken und Wänden wird jedes vom Kran beförderte Element am Boden in einem eigens dafür eingerichteten Sanierungsbereich abgelegt. In einem Zelt werden dann an den Deckenelementen die Stahlträger von der Holoribdecke gelöst, gereinigt und anschließend der weiteren Verwertung zugeführt. Hierfür wurde eigens eine mit der Behörde und der Bezirksregierung abgestimmte und in zahlreichen Probesanierung erarbeitete Maßnahme umgesetzt. Nachdem die Deckenfelder bearbeitet aus dem Sanierungsbereich entnommen wurden, werden im Anschluss die Wandelemente mittels BT 40 Verfahren gefräst und für eine Aufbereitung des Betonbauschutts vorbereitet. Zu guter Letzt werden pro Etage noch die aufgehenden Stützenelemente mit Schneidbrennern getrennt und anschließend beräumt. Am Büroturm steht hierfür ein Raupenkran der Marke Terex Demag CC 3800 mit einer Gesamthöhe von 194 Metern zur Verfügung. Im Anschluss an Büro- und Studioturm wird dann noch der Aufzugsturm im Stemm- und Sägeverfahren zurückgebaut. Auch hierfür wird von einer Bühne aus gearbeitet und die herausgeschnittenen Betonelemente mittels Kran zu Boden befördert. Europas größter Hochhausabbruch mit knapp 140 Höhenmetern nimmt somit Gestalt an.

Durch die konsequente Umsetzung unseres Stoffstromkonzeptes gelingt nicht nur die Herstellung eines hochwertigen Betonrecyclingbaustoffs für die Wiederverfüllung der entstandenen Baugruben. Größere Bedeutung hat hierbei im Sinne der Kreislaufwirtschaft die Substitution von Primärrohstoffen, wie etwa Bergkies oder Kalksandstein, die nicht angeliefert werden müssen. Durch die Einsparung von An- und Ablauffrachten für Schüttgüter können ca. 10.000 LKW Einsatzstunden eingespart werden, was sich mehr als vorteilhaft auf die Co2 Bilanz der gesamten Maßnahme auswirkt, so Dipl. Geologe Michael Maurer, Abteilungsleiter Entsorgung und Stoffstrommanagement der Fa. BST.

Die Abbruchbranche ist schon lange keine graue Maus mehr! Neben den inzwischen gewohnten und geforderten Ingenieurleistungen, überwacht bzw. zertifiziert durch RAL, SCC und QM, verstehen es die meisten Abbruchunternehmen und Mitglieder des Deutschen Abbruchverbandes e.V. (inzwischen über 700 ordentliche Mitglieder deutschlandweit) inzwischen, dass die Gewinnung von potentiellen Sekundärbaustoffen zukünftig mehr denn je einen Platz in der Abbruchwelt einnehmen wird. In Zeiten immer knapper werdender Rohstoffe und mangelnder Deponiekapazitäten ist dies ein wichtiger Baustein für die Sicherung und Gestaltung unserer Zukunft. Urban Mining ist nicht mehr aufzuhalten und müsste von der Politik noch viel mehr gefördert und unterstützt werden, fasst Michael Pfeiffer stellvertretend für alle Abbruchfirmen zusammen.

Am Ende aller Tage hat die BST für ihren Bauherrn DWK Deutsche Welle Köln GmbH, bestehend aus Bauwens und Die Wohnkompanie, ein ca. 56.000 m² großen Areal aufbereitet, verfüllt und für die geplanten Wohn- und Gewerbeeinheiten hergerichtet.

BST - Qualität schafft Vertrauen!

Spannende Aufgaben für die BST

„Wir arbeiten an vielen Projekten, aber drei sind derzeit ganz besonders spannend", sagt Michael Pfeiffer. So ist die BST derzeit beispielsweise gleich zwei Mal in Frankfurt aktiv. „Eine sehr spannende Aufgabe stellt derzeit der Rückbau der Gebäude an der Kleyerstraße dar. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Telekom-Gebäude", verrät Christian Becker. Nach der Entrümpelung sowie der Abbruch-Vorentkernung folgt der Abbruch des sternförmigen Bürogebäudes aus dem Jahre 1992 inklusive dreier weiterer Bürogebäuden, einer Kfz-Werkstatt, Waschanlagen sowie Garagen. „Wir haben Ende November unsere Arbeit aufgenommen, als Zielsetzung haben wir den Juli 2020 ausgegeben", so Anna Bauer als zuständige Bauleiterin.

Und die Jungs und Mädels der BST sind auch direkt nochmal in Frankfurt im Einsatz, genauer gesagt auf dem Siemens-Areal an der Rödelheimer Landstraße. „Auf dem 107.000 m² großen Grundstück des ehemaligen Siemens-Areals soll ein Quartier mit überwiegender Wohnnutzung entstehen", wie Christian Becker erläutert. 270.000m³ umfasst der umbaute Raum, dabei haben die Gebäude eine Höhe von bis zu 30 Metern. „Hier sind wir mit zweien unserer Longfrontbagger im Einsatz, unter anderem unser KMC600", so Polier Andreas Rauer.

Aber auch in direkter Nachbarschaft, genauer gesagt: in Oberhausen, ist die BST derzeit im Einsatz und zeigt lokal Flagge. An der Essener Straße in Oberhausen, direkt gegenüber vom CentrO Oberhausen, hängen schon unsere BST-Baustellenbanner. Projektleiter Torsten Becker hat hier alles im Griff. Das Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1999, welches früher als technisches Zentrum für die Sparkasse Oberhausen diente, soll zukünftig durch das Sozialamt der Stadt Oberhausen mit verschiedenen Abteilungen genutzt werden. Hierzu ist die BST mit der Entkernung im Bestand beauftragt. Die gesamte Außenhaut des Gebäudes bleibt unverändert. Eine spannende Aufgabe für das Team der BST!

BST Becker Sanierungstechnik GmbH

Mit dem ♥ dabei!

BST unterstützt junge Sportmannschaften

Ein Ziel gemeinsam erreichen, kämpfen und gewinnen aber auch verlieren lernen, im Team gemeinsam erfolgreich sein – das sind Bestrebungen, die die BST gerne fördert.

Somit unterstützt das sportliche und dynamische Team der BST aktiv die Jugendarbeit und Talentförderung des Rugbyverbandes NRW, der sich seit 1952 um die Pflege und Förderung des Sports in Nordrhein-Westfalen kümmert. Der Teamsport Rugby steht für die Grundsätze weltanschaulicher und ethnischer Toleranz sowie für manipulations- und doping-

freien Sport. Diesen Grundsätzen schließen wir uns als Unternehmen BST voll an. Auch in unserem Unternehmen hat die Ausbildung und Entwicklung unserer Mitarbeiter höchste Priorität. Wir als BST verstehen uns als ein

starkes Team, dass alle Aufgaben gemeinsam erfolgreich besteht. In diesem Sinne unterstützen wir gerne junge Mannschaften in einem harten aber fairen Sport.

Und auch die Jungs vom SV Vonderort sowie VfB Kirchhellen freuen sich über die Unterstützung durch die BST und deren fußballbegeisterten Geschäftsführern. Ausgestattet mit neuen Trikots können die jungen Mannschaften gut gewappnet in die Fußballmatches starten.

Mit Teamgeist durch den Schlam(m)assel

Mud Masters in Weeze

Die BST Becker Sanierungstechnik war im Jahr 2019 besonders motiviert.
Der Faktor Spaß, Teamwork und das gemeinsame Erlebnis waren Voraussetzung für diese spezielle Teambuildingmaßnahme. Gleich zweimal nahm das Team der BST an den Mud Masters 2019 teil. Dafür wurden ca. 15-20 Mitarbeiter aus der Verwaltung und von den Baustellen gesucht, die sich diese Art von Hindernislauf zutrauten.
Ganz dem Namen Mud Masters entsprechend waren die Hindernisse eine sehr nasse und matschige Angelegenheit. Da war Teamwork und durchaus auch Mut gefragt, denn es gab einige Hindernisse mit schlammigem Wasser, schwindelerregenden Höhen und auch schmerzhaften Stromstimulationen, die mit viel Kraft und Ausdauer überwunden werden mussten. Doch im Team der BST motivierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenseitig und halfen sich bei der Überwindung von Höhenangst, Schlamm und Erschöpfung.

Im Ziel angekommen gab es für alle Teilnehmer ein Finisher-Shirt und das Durchhalten wurde mit einer hohen Dosis Glückshormonen belohnt.

BST - Weihnachtsfeier 2019

Das Jahr 2019 neigte sich dem Ende, doch die große Weihnachtsfeier stand noch bevor. Alle 166 Mitarbeiter wurden zum Abschluss des Jahres zu einem gemütlichen Weihnachtsgrillen mit Glühwein und Co. auf das Firmengelände an der Scharnhölzstraße geladen. Auch das BST Bauwasser sowie BST Getriebeöl durften dieses Jahr nicht fehlen.

Als Dankeschön und Anerkennung der tollen Leistung aller Mitarbeiter im Jahr 2019 zapften die Chefs ihren Angestellten persönlich das Bier. „Einer meiner besten Abnehmer war ich selber“, so Michael Pfeiffer augenzwinkernd. Das leckere Catering wurde vom „Kleinen Bergmann“ gestellt. Die Jungs aus der Region zauberten auf dem Grill leckere Köstlichkeiten mit hervorragenden Gewürzmischungen aus eigener Herstellung. Dank des Roten Kreuzes gab es für unser Event auch

noch Rettung in letzter Sekunde. Sturmböen zerstörten kurz nach Aufbau unsere hauseigenen Zelte, sodass die Veranstaltung ins Wasser zu fallen drohte. Doch Dank der Hilfe des Roten Kreuzes konnten kurzfristig noch robustere Zelte aufgetrieben werden. Alle Mitarbeiter des Büros und Magazins packten mit an und somit entstand noch rechtzeitig eine gemütliche Zeltatmosphäre mit weihnachtlicher Stimmung. Für 2020 ist sicherlich eine andere Planung vorgesehen. Die Feier soll für alle ein schöner Ausklang des Jahres sein und nicht noch in Hektik und Arbeit für einen Teil unserer Mitarbeiter ausarten, erklären die beiden Geschäftsführer Christian Becker und Michael Pfeiffer unisono.

Erfolgsgeschichte Mitarbeiter

„Unsere Mitarbeiter sind Teil des Unternehmenserfolges“ sind sich die Geschäftsführer Christian Becker und Michael Pfeiffer einig. Eine besondere Wertschätzung für andauerndes Engagement gilt natürlich den langjährigen Mitarbeitern.

„Aber auch allen anderen Mitarbeitern gilt unser Dank für die tolle Arbeit, die sie draußen auf den Baustellen aber auch in der Verwaltung leisten.“ vermelden Michael Pfeiffer und Christian Becker unisono. „Wir haben allen so einiges abverlangt in der Vergangenheit. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Ein Unternehmen ist nur so stark wie seine Mitarbeiter. Und wir sind verdammt stark.“

Dieses Jahr feiern Betriebsjubiläum:

Herzlichen Glückwunsch

Das muss gefeiert werden

Einige Mitarbeiter feiern dieses Jahr ihr ganz persönliches Jubiläum.

Hierzu gratuliert die BST ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahrzehnt.

20 Jahre
Enrico Perea (07.11.2000)

30 Jahre
Carsten Andreas Lausberg (16.04.1990)
Alexandru Negrut (14.05.1990)

50 Jahre
Valentin Jovir (05.12.1970)
Valentin Perejuc (31.01.1970)

60 Jahre
Sibylle Bieck (29.03.1960)
Rafik Edichanow (01.05.1960)
Heiner Winter (01.03.1960)

40 Jahre
Hasan Dodov (13.05.1980)
Anna Frenzen (06.07.1980)
Jochen Hildebrandt (27.12.1980)
Iurie Josan (10.08.1980)
Mark Klatt (27.09.1980)
Hendrik Lüchtefeld (21.07.1980)
Richard Nagy (05.01.1980)
Stefan Suray (05.12.1980)
Michael Wagner (21.09.1980)

Happy Birthday

BST Becker Sanierungstechnik GmbH

Bruchsteg 47
46147 Oberhausen

Telefon: 0208 / 30 20 297
Telefax: 0208 / 30 20 298
E-Mail: info @ bst-ob.de

Betriebsstätte Bottrop
Scharnhölzstr. 348
46240 Bottrop
Tel.: 02041 / 37 24 0
Fax: 02041 / 37 24 298

Betriebsstätte Köln
Auf dem Damm 2
51143 Köln
Tel.: 02203 / 92 25 720
Fax: 02203 / 92 25 721

Betriebsstätte Rhein-Main
Jacob-Mönch-Str. 12
63073 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 75 98 74 30
Fax: 069 / 75 98 74 31

Konzeption & Layout: B&C Verlag, Gladbecker Str. 19 b, 46236 Bottrop · www.bundcverlag.de